

„Wir für Euch“ – dreimal Listen-Platz 1!



Personalratswahl 2024 an Schulen: Berufsbildner bilden Listengemeinschaft mit VBE und VNL

Das Losglück hat zugeschlagen: Die Berufsbildner belegen bei der Schulpersonalratswahl am 27. und 28. Februar mit ihrer Gemeinschaftsliste „Wir für Euch“ gleich in drei von vier Schulbezirken Platz 1: Braunschweig, Osnabrück und Hannover. Und in Lüneburg landete „Wir für Euch“ auf Platz 2. Zumindest mit dem Wahlzettel für „Beamte“.

Prominente Platzierungen, die es einfach machen, sein Kreuz an der richtigen Stelle zu machen. Doch damit hat es sich dann auch schon. Denn die übrigen Listenplätze sind tricky, weil sie in den einzelnen Schulbezirken an unterschiedlichen Stellen platziert sind. Der VLWN bringt Licht ins Wahldickicht, damit die Kolleginnen und Kollegen schon vorher wissen, wo sie suchen müssen – damit es mit der richtigen Wahl auch klappt.

Die einzelnen Listen stehen untereinander. Jeweils nur die ersten drei Kandidaten einer Liste sind namentlich benannt. Insofern kann es sein, dass der einem persönlich be-

kannte Berufsbildner, dem man seine Stimme geben möchte, dort nicht gelistet ist, weil er vielleicht auf Platz vier oder fünf gelistet ist und somit auf dem Wahlzettel „unsichtbar“ bleibt.

Um der beruflichen Bildung in den Stufenvertretungen mehr Gehör zu verleihen, ist es darum wichtig zu wissen, wo sich die Gemeinschaftsliste „Wir für Euch“ von VBE, VNL, BLVN und VLWN „versteckt“.

Jetzt im Detail für die Schulbezirkspersonalratswahl (SBPR):

In **Braunschweig** ist die Gemeinschaftsliste der Berufsbildner bei den „Beamten“ auf Platz 1, bei den „Angestellten“ auf Platz 2.

In **Hannover** ist die Gemeinschaftsliste der Berufsbildner bei den „Beamten“ auf Platz 1, bei den „Angestellten“ ebenfalls auf Platz 1.

In **Lüneburg** ist die Gemeinschaftsliste der Berufsbildner bei den „Beamten“ auf Platz

2, bei den „Angestellten“ auf Platz 1.

In **Osnabrück** ist die Gemeinschaftsliste der Berufsbildner bei den „Beamten“ auf Platz 1, bei den „Angestellten“ auf Platz 2.

Bei der Wahl des **Schulhauptpersonalrats (SHPR)**, bei der die Grenzen der Schulbezirke keine Rolle spielen und die für ganz Niedersachsen gilt, ist die „Wir für Euch“-Liste sowohl bei den „Beamten“ wie bei den „Angestellten“ auf Platz 2 gelistet.

Die Auslosung der Listenplätze birgt eine Premiere: So gut haben die Berufsbildner noch nie abgeschnitten. Und hier gibt es zum Thema Personalratsarbeit und zur Wahl jetzt was auf die Ohren: [Der BLVN/VLWN-Podcast](#).

Tipps, Termine, Jobs

Der VLWN-Newsletter serviert die wichtigsten Themen auf einen Blick und liefert zusätzlich die bewährte Linksammlung, die hier zum Download bereit steht. → [Termine](#)

Wir für Euch!

Vote: Diese VLWN-Mitglieder stellen sich zur Personalratswahl am 27./28. Februar

SHPR Schulhauptpersonalrat im MK



Marcus Schlichting



Karina Kahlert (kandidiert parallel auch für den SBPR in Osnabrück)



Annette Hermes (kandidiert parallel auch für den SBPR in Osnabrück)

SBPR Schulbezirkspersonalrat Hannover und Lüneburg



Thorsten Kramer (Hannover)



Regina Störmer (Hannover)



Birgit Schlieper-Dembski (Lüneburg)

SBPR Schulbezirkspersonalrat Braunschweig und Osnabrück



Martin Kaiser (Braunschweig)



Ingrid Frenkel (Osnabrück)



Florian Göpfert (Osnabrück)



WIRKUNG KOMMT VON WIR

**Deine Stimme zählt!
Geh wählen.**

**PERSONALRATSWAHLEN
27./28.02.2024**

Briefwahl ab Januar 2024 möglich



ALLE INFORMATIONEN UNTER WWW.NBB.DBB.DE



Konsequent gegen Rechts

VLWN: Klares Bekenntnis zur Demokratie und gegen braune Tendenzen/Nie wieder ist jetzt!



Wer schweigt, stimmt zu. Darum ist es wichtig, sich in der aktuellen Situation ganz klar gegen rechte Tendenzen und für liberale Demokratie, Solidarität und Freiheit auszusprechen und ein klares Zeichen auszusenden: Nie wieder ist jetzt. Demokratieverständnis setzt Demokratievermittlung voraus. Hier sind wir alle gefordert, damit junge Menschen zu wertorientierten Mitgliedern der Gesellschaft werden, die den braunen Parolen nicht verfallen. Der VLWN steht hinter der aktuellen Demonstrationswelle gegen Rechts in Deutschland und ruft dazu auf, auf die Straßen zu gehen.

Angesichts der aktuellen Welle von Demonstrationen gegen rechtsextreme Tendenzen in Deutschland und den besorgniserregenden Parallelen zur Vergangenheit, die die Holocaust-Überlebende Margot Friedländer aufgezeigt hat, bekräftigt der VLWN sein Engagement für den Schutz und die Förderung der Demokratie in unserem Bildungssystem und darüber hinaus.

In einem kürzlich geführten Interview erinnerte Margot Friedländer an die Anfänge der dunkelsten Kapitel unserer Geschichte mit den Worten: „So hat es damals auch angefangen“. Dieser mahnende Vergleich verpflichtet

uns, wachsam zu bleiben und entschieden gegen jede Form von Ausgrenzung, Hass und Diskriminierung vorzugehen.

Unser Handeln zielt darauf ab, die Verfassung zu schützen und ein klares Signal für den Erhalt der Demokratie zu setzen. In dieser Hinsicht möchten wir betonen:

Einigkeit und Solidarität: Wir stehen für Einigkeit innerhalb unserer Kollegien und werden eine Spaltung nicht zulassen. Die potenzielle Deportation von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern (SuS) steht im direkten Widerspruch zu unseren Werten. Für eine Schule wie die BBS Burgdorf, Niedersachsens größte BBS, würde das bedeuten, dass man um den Verbleib von rund 450 SuS kämpfen müsste, deren Ausbildung und Integration in unsere Gesellschaft auf dem Spiel stehen.

Bildung als Schlüssel: Unser täglicher Beitrag in den Schulen zielt darauf ab, durch Bildung dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Dabei spielt die Nationalität der jungen Menschen keine Rolle. Bildung ist ein universelles Recht und der Grundstein für eine offene, vielfältige Gesellschaft.

Demokratieerziehung: Die Lehren aus der Geschichte nehmen in unserem Unterricht einen zentralen Platz ein. Faschismus und Nationalsozialismus haben in unseren Schulen und in unserer Gesellschaft keinen Platz. Stattdessen betonen wir die Vorteile der Demokratie und fördern ein kritisches Bewusstsein für die Wichtigkeit von Freiheit, Vielfalt und Toleranz.

Soziales Engagement: Unsere Schulgemeinschaften engagieren sich aktiv in sozialen Projekten, die benachteiligten und ausgegrenzten Menschen Unterstützung bieten. Dieses Engagement ist Ausdruck unserer tiefen Überzeugung, dass Bildung auch die Verantwortung beinhaltet, für einander da zu sein und einen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten.

Die VLWN steht fest an der Seite aller, die sich für eine demokratische, offene und gerechte Gesellschaft einsetzen. Wir werden nicht zulassen, dass die Schrecken der Vergangenheit sich wiederholen. Stattdessen arbeiten wir jeden Tag daran, durch Bildung eine Brücke zu bauen – für eine Zukunft, in der Vielfalt und Nächstenliebe die Grundpfeiler unserer Gesellschaft sind.

Für Weltoffenheit, Nächstenliebe und Demokratie – heute und jeden Tag.



Was muss 2024 passieren?

Der VLWN als Impulsgeber: Bildungspolitische Imperative und Notwendigkeiten

Das Jahr 2024 hat begonnen und bringt zahlreiche Herausforderungen mit sich, insbesondere im Bildungsbereich. Aus Sicht des VLWN gibt es elf essenzielle Handlungsempfehlungen, die unbedingt umgesetzt werden sollten, um die Qualität der Bildung zu verbessern und sie an die modernen Anforderungen anzupassen:

1. **Mehr Freiraum für Lehrkräfte und Schüler:** Dies beinhaltet das Erkennen, Gewähren und Nutzen von Freiräumen, um kreatives und selbstbestimmtes Lernen zu fördern.
2. **Budget statt Unterrichtsversorgung:** Anstatt einer starren Unterrichtsversorgung sollten Schulen ein flexibles Budget erhalten, das nach dem dänischen Modell verwaltet wird. Dies würde Schulen mehr Autonomie in ihrer Organisationsstruktur geben.
3. **Förderung multiprofessioneller Teams:** Durch eine jährliche Erhöhung der aktuellen Stellenbasis von 378 Stellen um jeweils 100 neue Stellen und spezielle Ausbildungsinitiativen kann die Qualität der Bildung verbessert werden.
4. **Vereinfachung von Seiten- und Quereinstiegen:** Mehr Entscheidungsfreiheit für Schulleitungen und die Möglichkeit der Übernahme nach zweijähriger Bewährung würden den Einstieg erleichtern.
5. **Initiative für Schulversuche mit offenen Schulkonzepten:** Modelle wie das BBS-Modell Wutöschingen oder ECool müssen erprobt werden, um innovative Bildungsansätze zu fördern.
6. **Digitalpakt 2:** Eine schrittweise Implementierung von Basistechnik, gefolgt von Fortbildungsinitiativen und weiterem Technologieausbau, ist notwendig, um digitale Bildung effektiv zu integrieren.
7. **Künstliche Intelligenz in der Schule:** Die Integration von KI-Tools kann Lehrkräfte entlasten und ist entscheidend im Kampf gegen mediale Unwissenheit.
8. **Stärkung der beruflichen Bildung:** Die Überprüfung und Vertiefung bestehender Konzepte, wie z. B. das Modell der Hamburger Hochschule, sind entscheidend.
9. **Stärkung der beruflichen Gymnasien:** Mehr Wissen über Möglichkeiten und Potenziale dieser Bildungsform sollte gefördert werden.
10. **Aktives Gesundheitsmanagement für Lehrkräfte und Schüler:** Dies ist entschei-

dend, um das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit zu steigern.

11. **Bürokratieabbau** auch und gerade in Schule, um mehr Zeit für das Kerngeschäft zu schaffen!

Es gibt auch bestimmte Entwicklungen, die unbedingt vermieden werden müssen, um eine Verschlechterung des Bildungssystems zu verhindern.

Was darf 2024 nicht passieren – Bildungspolitische No-Gos

1. **Status quo beibehalten:** Ein „Weiter so!“ würde bedeuten, dass notwendige Reformen und Anpassungen ausbleiben, was langfristig schädlich wäre.

2. **Lehrermangel durch Mehrbelastung bekämpfen:** Eine solche Maßnahme würde nur zu einer Verschlechterung der Arbeits-



bedingungen und Lehrqualität führen.

3. **Wegfall von Anrechnungsstunden durch multiprofessionelle Teams:** Dies würde den Sinn und Zweck dieser Teams untergraben und deren Effektivität reduzieren.

4. **Reduktion der Faktoren zur Sollstundeberechnung:** Eine solche Maßnahme würde den Druck auf Lehrkräfte erhöhen und die Unterrichtsqualität mindern.



KI macht Schule: Die SWK hält den Einsatz von ChatGPT für sinnvoll und empfiehlt für eine Übergangsphase die systematische Erprobung von KI-Tools im Unterricht. Der VLWN begrüßt die Entscheidung der Bildungsexperten. #ZukunftBBS

Wie KI die Schule verändert

Ab in die Zukunft: VLWN-Berufsschultag 2024 im Brainhouse247/Jetzt anmelden



Es ist an der Zeit, den Horizont unserer Bildungswelt zu erweitern und dabei wird die künstliche Intelligenz eine Schlüsselrolle spielen. Der Berufsschultag 2024 des VLWN, 10. April, 10 - 18 Uhr, im Brainhouse247, steht ganz im Zeichen dieser revolutionären Entwicklung. Unser Motto: „Wie KI die Schule verändert!“.

Seit der Einführung von ChatGPT ist klar, dass die künstliche Intelligenz nicht vor den Toren unserer Schulen Halt macht. „Wir stehen an der Schwelle zu einer neuen Ära, in der KI nicht nur ein Hilfsmittel, sondern ein integraler Bestandteil unseres Bildungssystems wird. Die Zukunft der Schule haben wir bereits intensiv auf unserer Delegiertenversammlung im November 2023 diskutiert. Nun wollen wir diesen Dialog mit dem Schwerpunkt KI fortsetzen und vertiefen“, sagt Joachim Maiß, VLWN-Vorsitzender.

Der Veranstaltungsort, Brainhouse247 in Hannover, ist mehr als nur eine Location – es ist ein Symbol für die sich wandelnde Welt der Arbeit und Bildung. Auch wenn das Gebäude noch nicht vollendet ist, spiegelt es doch unsere Vision einer zukünftigen Lernumgebung wider. Hier bieten wir Ihnen nicht nur spannende Einblicke in die Welt der KI

in der Schule, sondern auch die Chance, das Konzept von „New Work“ live zu erleben. Inwiefern „New Work“ auch die „New School“ beeinflussen kann und wird, kann man im Brainhouse247 live erleben. So könnte die Schule der Zukunft konkret aussehen.

Unser Programm ist reich an Highlights: Nach einem Grußwort aus dem Kultusministerium führt uns Professor Burow mit seiner Keynote „Mit KI zu leidenschaftlicher Bildung“ in das Thema ein. In vier Impulsvorträgen werden wir gemeinsam mit Dr. Daniel Kudenko von der Leibniz Universität Hannover hinter die Kulissen der KI blicken. Hierbei stehen sowohl die Chancen als auch die Risiken im Mittelpunkt.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Präsentation von Cornelia Schneider-Pungs. Ihre Präsentation über „MS Cockpit“ von Microsoft wird uns die Möglichkeiten von KI-Integration in Microsoft Office vorstellen. Denken Sie an selbst erstellende Präsentationen und automatisch generierte Protokolle – die komplette Planung einer Konferenz, von der Einladung bis zum Protokoll, eine potenzielle Revolution auch für den Bildungsbereich und hoffentlich endlich eine Entlastung vom bürokratischen Kram rund um die Schule.

Unser Kerngeschäft, der Unterricht, wird ebenfalls nicht zu kurz kommen. Wir diskutieren, wie wir ChatGPT und ähnliche Tools effektiv einsetzen können, um nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch kritische Denk- und Analysefähigkeiten unserer Schüler:innen zu fördern. Außerdem erwarten Sie konkrete Unterrichtsbeispiele und Ansätze zur Individualisierung von Unterrichtsmaterialien mit Hilfe von ChatGPT.

Nach einer interaktiven Mittagspause wollen wir in einem Worldcafé die vier Schwerpunkte der Keynotes vertiefen. Zum Schluss ziehen wir gemeinsam ein Fazit und formulieren mögliche Forderungen, um KI als wesentlichen Bestandteil der Zukunft unserer Berufsbildenden Schulen zu etablieren.

Den Abschluss bildet ein Afterwork Get-together, das Ihnen nicht nur die Möglichkeit bietet, das Konzept von Brainhouse247 näher kennenzulernen, sondern auch, sich untereinander auszutauschen und zu vernetzen.

Kommen Sie zum Berufsschultag 2024 des VLWN und seien Sie Teil dieser spannenden Reise in die Zukunft der Bildung. Wir freuen uns auf Sie!

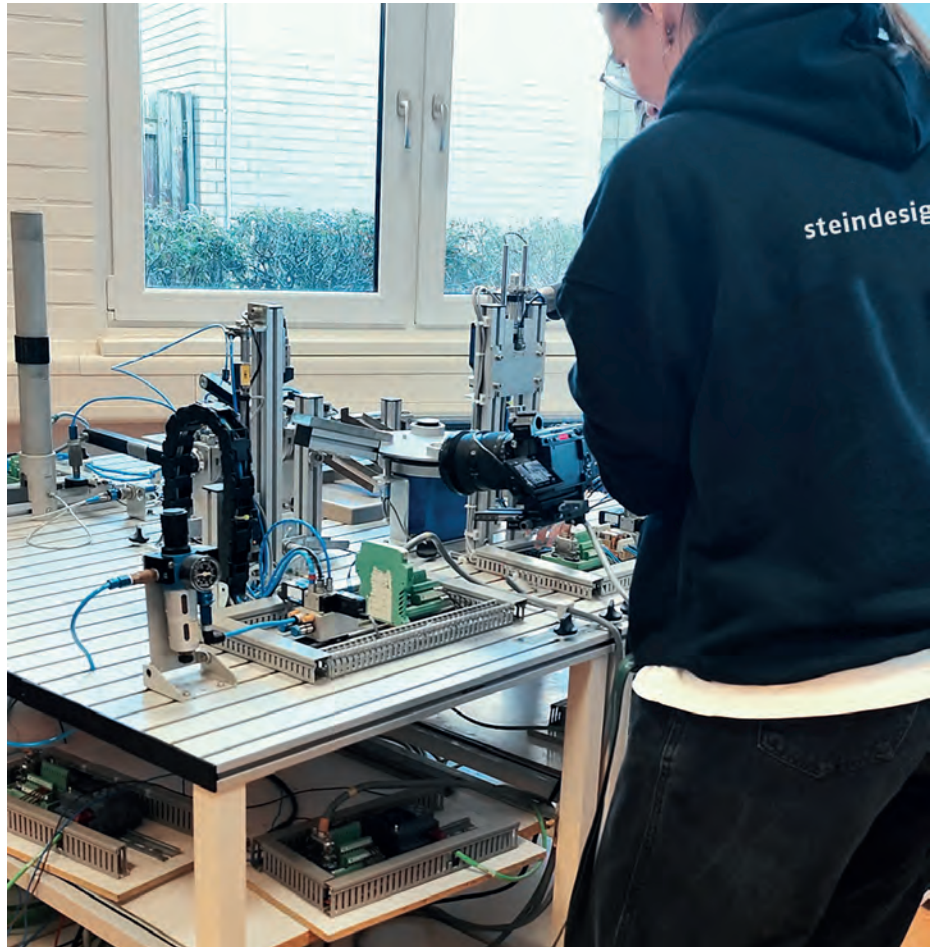
Jetzt anmelden: www.vlwn.de

Abitur aus Leidenschaft

Das berufliche Gymnasium: VLWN dreht in BBS Burgdorf drei „Werbe-Clips“

Die Situation ist skurril. Weil die Oberschulen in Niedersachsen eine gymnasiale Oberstufe aufgefropft bekommen sollen, droht dem beruflichen Gymnasium der Aderlass. Denn klassischerweise sind es Absolventen der Oberschule, die bisher an die BBS wechseln, wenn sie den höheren Schulabschluss anstreben. Das Klientel würde dann entfallen. Dabei birgt das berufliche Gymnasium enormes Potenzial – speziell für Jugendliche, die praxisorientierter ticken und später in die Arbeitswelt eintauchen möchten, anstatt in der gymnasialen Oberstufe der Theorie zu frönen.

Aktuell laufen die Anmeldungen an den BBSen. Weshalb der VLWN jetzt an Niedersachsens größter BBS in Burgdorf im Rahmen des Tages der offenen Tür drei Reels professionell produzieren ließ, wo junge Absolventen des beruflichen Gymnasiums als Fürsprecher mit dem Slogan werben: „Wenn Du ein Abitur aus Leidenschaft machen und gleichzeitig praktische Erfahrungen sammeln möchtest, geh aufs berufliche Gymnasium“. Die Hannoveraner Agentur „Stein Design“ hat mit einem dreiköpfigen Team die „Werbe-Clips“ abgedreht und im Nachgang in der Postproduktion zu kurzen Reels geschnitten. Die werden in den sozialen Medien wie TikTok und Instagram ausgespielt und speziell Jugendliche ansprechen, sich für das berufliche Gymnasium zu entschei-



den, wo theoretisches Wissen auf praktische Anwendung trifft.

Ob Medien, Wirtschaft, Technik, Gesundheit oder Soziales als Berufswunsch im Raum steht – das berufliche Gymnasium bietet eine breite Palette an Schwerpunkten,

um den Weg Richtung Zukunft einzuschlagen, und ist immer eine gute Wahl.

Der VLWN stellt BBS die Videos gerne zur Verfügung, damit sie diese für ihre eigenen Accounts nutzen können. **Die drei Bildern sind jeweils mit einem Video verlinkt.**



Wer rastet, der rostet – stimmt!

VLWN-Senioren-Seminar: Einfach gesünder in den Ruhestand starten



Referentin Dr. Andrea Trappe und Dieter Hartmann vom VLWN

Jeder zweite Deutsche ist mittlerweile Übergewichtig. Die Gründe dafür sind hinlänglich bekannt. Zu wenig Bewegung und falsche Ernährung lassen die Pfunde wachsen. Die logische Konsequenz liegt auf der Hand: Mehr bewegen und sich gesünder ernähren. Was so einfach klingt, ist im Alltag für viele eine Herausforderung. Denn der innere Schweinehund ist für wissenschaftlich belegte Argumente nicht empfänglich. Nicht zuletzt, weil das Stück Torte eben doch verlockender ist als der Apfel. Auf Einladung der VLWN-Senioren hat die zertifizierte Ernährungsberaterin und –therapeutin Dr. Andrea Trappe als Referentin der Fortbildung „Einfach gesünder in den Ruhestand starten“ Mitte Januar im Hotel Plaza, Hannover, die Brücke von der Ernährung hin zur Bewegung geschlagen – und hier und da für nachdenkliche Gesichter bei den zwölf Teilnehmenden gesorgt.

Bevor in einem Test das eigene Bewegungs- und Essprofil über eine siebenstufige Selbsteinschätzung bei allen Kolleginnen und Kollegen nicht der Form der Ernährungspyramide der Deutschen Gesellschaft für Ernährung, sondern eher einem bauchigen Baum mit großer Krone entsprach, erläuterte Dr. Andrea Trappe erst

einmal, was sich körperlich mit zunehmendem Alter verändert – und was das für die Ernährung heißt. Und alt beginnt man qua Definition schon mit 55 Lebensjahren zu sein. „Spätestens ab diesem Zeitpunkt sollte man beginnen, bewusster zu leben, um im hohen Alter noch selbstbestimmt den Alltag zu meistern“, sagte Trappe und lieferte Fakten.

Obwohl individuell sehr unterschiedlich ausgeprägt, gilt grundsätzlich: Mit zunehmendem Alter steigt der Vitamin- und Mineralstoffbedarf. Daneben ändert sich das Geschmacks- und Geruchsempfinden. Salz wird ebenso wie Zucker nicht mehr intensiv wahrgenommen, dafür schmeckt vieles bitter. Deshalb übersalzen und überzuckern Ältere häufig, was schwerwiegende Folgen haben kann. Hinzu kommt, dass das Durstempfinden schwindet. Das alles in Kombination mit zunehmender Einnahme von Medikamenten schlägt auf den Magen-Darm-Trakt und verändert dessen Aktivität. Und der Muskel und Knochenabbau schreitet automatisch voran. Bis zum 80. Lebensjahr nimmt die Muskelmasse im Regelfall um 40 Prozent ab. Das führt zu körperlicher Beeinträchtigung. Das Beruhigende: „Durch ein verändertes Essver-

halten und gezielte Bewegung kann man hier gegensteuern“, sagte die Expertin aufmunternd.

Der siebenstufige Selbsttest brachte Aufklärung. Sieben einfache Fragen zum täglichen Alltag, sieben ernüchternde Antworten auf dem Blatt Papier der zwölf teilnehmenden Probanden und Probandinnen: Wieviel bewegt man sich? Wie viele kalorienfreie Getränke, wieviel Obst und Gemüse, wieviel kohlenhydrathaltige Lebensmittel, wieviel tierische Produkte, wieviel Fette und Öle und wieviel Süßes, Salziges und Alkoholhaltiges nimmt man zu sich? „70 Prozent der Ü-60-Jährigen sind nicht sehr aktiv, weil sie Angst haben, dass Beschwerden sich verschlimmern, oder sie haben schlicht keine Lust auf Veränderung“, sagt Dr. Trappe, die eine kalorienbewusste, eiweißreiche, fettbewusste, faserreiche, mineralstoff- und vitaminreiche wie abwechslungsreiche Ernährung in vielen kleinen Mahlzeiten über den Tag verteilt empfiehlt.

Heißt: Mehrere Portionen Obst und Gemüse sind ideal. Ein wenig Ballaststoffe sind ebenfalls wichtig. Fisch als Jodlieferant und Fleisch als Eisenlieferant zwei- bis dreimal die Woche

a. 100 Gramm und gesunde Fette, wie kaltgepresstes Olivenöl oder Nüsse als Ergänzung. „Genussmittel wie Alkohol oder Schokolade können meiner Meinung nach deutlich teurer werden, dann würde man sie wieder in Maßen genießen und nicht in Massen konsumieren“, sagte Trappe, für die vegane Ernährung schon an Körperverletzung grenzt, weil dem Körper elementare Stoffe vorenthalten bleiben. Obst und Gemüse sollte man im Stück und nicht frisch gepresst zu sich nehmen, weil Kauen entspannt, ein Apfel oder eine Banane gegessen eher sättigt als ein Saft oder ein Smoothie.

Der aus der Nachkriegszeit hinübergeretteten Empfehlung, wie ein Kaiser frühstücken, wie ein König zu Mittag speisen und wie ein Bettelmann zu Abend essen, misst sie wenig bis gar keine Bedeutung zu. „Das Frühstück ist zwar das Sprungbrett in den Tag, damit hat es sich aber auch schon. Denn dem Magen ist es egal, wann er welche Mengen zugeführt bekommt. Natürlich sollte man nicht unbedingt kurz vorm Schlafengehen zwei Teller Pasta-Bolognese essen. Die liegen dann möglicherweise zu schwer im Magen. Und ohnehin empfiehlt es sich, die eine Hälfte der Mahlzeit durch Gemüse oder Obst auf dem Teller zu ersetzen, weil es schlicht gesünder und ausgewogener ist“, sagte Dr. Trappe.

Dabei ist es egal, ob Rohkost oder gekochtes Gemüse. Solange man es nicht kaputt kocht, bleiben die Vitamine erhalten. Ein Tipp von ihr: Erwärmen in der Mikrowelle ist schonender als der Kochtopf. Ansonsten gilt für ein besseres Leben in mehrfacher Hinsicht: Qualität statt Quantität, lokal und saisonal und wer rastet, der rostet. Binsenweisheiten, die mantrahaft wiederholt, dann vielleicht doch zum Umdenken führen. Gerade, wer ein paar Pfunde zu viel auf der Hüfte hat, kann durch die Umstellung der Ernährung langfristig abnehmen.

„Entscheidend dafür ist, dass man weiß, wo es hakt, warum man wann welche Genussmittel zu sich nimmt und welcher psychische Effekt damit verwoben ist. Wenn man sich mit Schokolade belohnt, sollte man nicht gänzlich auf Süßes verzichten, sondern es in



Die Teilnehmer der Fortbildung kommen in Bewegung

den Speiseplan mit einarbeiten. Ansonsten kommt der Heißhunger und macht jeden Erfolg zunichte“, sagte Trappe und betonte: „Da der Mensch allein beim Sprechen bis zu einem halben Liter Flüssigkeit verliert, ebenso beim Schwitzen, sollte man 1,5 bis 2 Liter Wasser oder ungesüßten Tee zum Flüssigkeitsausgleich trinken.“

Zum aktuell als Wundermittel gehypten Vitamin D2, dem alles mögliche Gute nachgesagt wird, sagte Trappe: „Es gibt unterschiedliche Empfehlungen, die von einem Tagesbedarf von 1000 bis 10 000 internationalen Einheiten reichen. Fakt ist, anders als Vitamin B oder C ist es ein fettlösliches Vitamin. Wenn man davon zu viel einnimmt, lagert es sich in der Leber ab und schädigt. Andererseits kann es durchaus Sinn machen, mehr Vitamin D2 selbst im Sommer zu sich zu nehmen, weil die Sonnenstrahlen bei einem aufgebrachten Lichtschutzfaktor von 60 die Haut nicht mehr erreichen. Eine vorge-schaltete Blutuntersuchung beim Arzt sollte auf jeden Fall stattfinden, bevor man Nahrungsergänzungsmittel einwirft.“

Nach der allgemeinen Einführung ins Thema „Einfach gesünder in den Ruhezustand starten“ und zwei hoch informativen Stunden rund um die richtige Ernährung, war es Zeit, in Bewegung zu kommen. Und das im doppelten Wortsinn. Dr. Andrea Trappe motivierte alle dazu, ein paar leichte Bewegungsübungen zu absolvieren, die zum Muskelaufbau beitragen, die Balancefähigkeit steigern und die man ganz einfach in den Alltag einbauen kann: Mit den Armen kreisen, Daumen und Zeigefinger öffnen und schließen, an die Wand anlehnen und die Beine abwechselnd

schwingen, rückwärts gehen, vorwärts auf einer imaginären Linie balancieren.

„Ein wenig Bewegung jeden Tag ist besser als einmal die Woche richtig Gas zu geben – zumindest im Alter. Damit hält man sich so beweglich, um beispielsweise auch mit 80 Jahren Schraubverschlüsse ohne Hilfsmittel öffnen zu können oder aber sich selbst im Stehen die Strümpfe anziehen zu können. Dabei ist es ganz wichtig, die Hemmschwelle für die Bewegung im Alltag so niedrig wie möglich zu legen. Über eine kleine Treppe sollte man sich freuen, weil das Steigen das tägliche Training bereichert. Entscheidend ist aber auch, dass man die Überlastungssignale erkennt. Viel hilft nicht zwingend viel. Wer plötzlich stark schwitzt oder auffällig blass wird, sollte mit dem Training sofort stoppen“, sagte Dr. Andrea Trappe.

Im Ganzen vier spannende Stunden, die wie im Fluge vergingen, viel Bekanntes wach-rüttelnd transportierten und teils nachdenklich stimmten. „Alles in allem dennoch ein Erkenntnisgewinn, um den inneren Schweinehund doch mal in die Knie zu zwingen und den einen oder anderen Apfel zu essen anstatt zu pressen“, sagte Dieter Hartmann, der als Ansprechpartner für Senioren im VLWN die Veranstaltung koordiniert und die Referentin gewonnen hatte. Die Auftaktveranstaltung des Seniorenprogramms 2024 war – auch gemessen an der Teilnehmerzahl – ein Erfolg und einmal mehr der Beweis, dass Verbandsarbeit sehr vielfältig ist.

Mehr Details zu Kalorien und Co unter: www.kalorien-mundgerecht.de und www.fddb.info

Berufliche Bildung erstarkt

Zweite Professur für Wirtschaftspädagogik an der Georg-August-Uni wieder besetzt

Frau Professorin Dr. Viola Deutscher hat einen Ruf auf eine W3-Professur für Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt digitales berufliches Lehren und Lernen angenommen. Sie wird ab März 2024 an der Georg-August-Universität Göttingen tätig sein. Damit ist endlich die Vakanz beendet, die mit dem Weggang von Frau Professorin Julia Warwas entstanden war.

Zurzeit ist Viola Deutscher (noch) Professorin für Wirtschaftspädagogik an der Fakultät Betriebswirtschaftslehre der Universität Mannheim und leitet dort den Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik – Kompetenzentwicklung und Ausbildungsqualität. Sie studierte Volkswirtschaftslehre an der Goethe-Universität in Frankfurt (Bachelor) sowie Wirtschaftspädagogik an der Universität Paderborn (Master) und promovierte zu Fragen beruflicher Kompetenzdiagnostik an der Universität Paderborn mit Forschungsaufenthalt am Learning Sciences Research Institute in Chicago. Danach arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung. Seit 2016 lehrt und forscht Professorin Deutscher an der Universität Mannheim zu folgenden Forschungsthemen:

- Ausbildungsqualität,
- Ausbildungsabbruch,
- Berufliche Identitätsentwicklung,



Prof. Dr. Viola Deutscher

- Digitales Lernen in der beruflichen Bildung,
- Kompetenzentwicklung und diagnostik,
- Hochschuldidaktik und Lehrerbildung.

Der VLWN begrüßt Frau Professorin Deutscher in Niedersachsen auf das Herzlichste

und freut sich, dass mit ihr eine ausgewiesene Wissenschaftlerin für die Bildung in der digitalen Welt für Göttingen gewonnen werden konnte. Wir wünschen Frau Professorin Deutscher für ihre neue Tätigkeit besten Erfolg.

Grundschulung für Schulpersonalräte:

Die nächsten Grundschulungen für Personalräte im Bezirk Lüneburg finden am **7. und 8. Mai 2024** im Ev. Bildungszentrum in Hermannsburg sowie am **28. und 29. Mai 2024** im Kino-Hotel Meyer in Harsefeld statt. VLWN-Referentinnen sind Birgit Schlieper-Dembksi und Annette Hermes.

Anmeldung unter: birgit.schlieper@vlwn.de



Tagesseminar: Auf welche Versicherungsleistungen kann man bauen und was leistet die Beihilfe im Pflegefall? Das Thema behandelt die Tagesveranstaltung für VLWN-Senioren am **12. März, 10 bis 17 Uhr**, Hotel Plaza, Hannover. Referent ist Jan Oliver Krzywanek vom dbb in Berlin. Anmeldung bis zum 25. Februar bei Dieter Hartmann unter bezpr@gmx.de.



Newsletter

10. Februar 2024

Inhalt

I. Informationen für berufsbildende Schulen

1. Künstliche Intelligenz – Fachstelle Überaus
2. Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis - BWP
Zeitschrift des BIBB – 1-24
Einsatz von KI-Methoden in der Berufsbildung
3. Leando Live 2024 – ausbilden, prüfen, vernetzen –

II. Allgemeine schulpolitische Informationen

1. KMK-Präsidentin Christine Streichert-Clivot: „Wir brauchen beim Digitalpakt verbindliche Zusagen des Bundes“
2. Erasmus+ und eTwinning
3. Deutscher Bildungsserver richtet Social-Media-Aktivitäten neu aus
4. Bund und Länder einigen sich auf Startchancen-Programm
5. Welttag der Bildung – 24.01.2024
Schnelle Einigung beim DigitalPakt gefordert

- III. Termine
- IV. Stellenausschreibungen
- V. Gehalt/Beihilfe/Ruhestandsbezüge
- VI. Praxistipps - Neu im Web
- VII. News für Senioren

I. Informationen für berufsbildende Schulen

1. Künstliche Intelligenz – Fachstelle Überaus (zuletzt geändert am 19.01.2024)

Die Fachstelle Überaus des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) bietet eine Übersicht zum Thema Künstliche Intelligenz (KI) in der beruflichen Bildung. Der Überblicksartikel verweist zunächst auf Definitionen von KI und politische Strategien. Thematisiert wird der Einfluss von KI auf die Arbeitswelt und es werden praktische Beispiele gegeben wie Chatbots für die Berufsberatung oder KI-Tutoren für Nachhilfe. Diskutiert wird ein sinnvoller Einsatz von KI mit Literaturverweisen. Außerdem gibt es folgende Informationsrubriken mit weiteren Verweisen: Projekte, Grundlagen und Studien, Leitfäden, Online-Tools, Online-Fortbildungen. <https://www.ueberaus.de/wws/ki-ressourcen.php#a35432350> + <https://www.ueberaus.de/wws/9.php#/wws/index.php?sid=31915190497652202927567679511772902595591468824692221470747344734880>

2. Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis - BWP

Zeitschrift des BIBB – 1-24

Einsatz von KI-Methoden in der Berufsbildung

Aus Sicht der Berufsbildung stellt sich die Frage, welche Potenziale KI-basierte Technologien für das berufliche Lernen bieten und wie sie verantwortungsvoll und reflektiert genutzt werden können. Die Beiträge zur Ausgabe eruieren, wie KI-basierte Technologien an den unterschiedlichen Lernorten eingesetzt werden, welche Erfahrungen und wissenschaftlichen Erkenntnisse zu ihrer Wirksamkeit vorliegen und welche Impulse sie für die Weiterentwicklung von Lernprozessen geben können. Darüber hinaus geht es auch um die Frage, wie KI selbst zum Lerngegenstand gemacht werden kann, um Lehrende wie Lernende für einen bewussten und reflektierten Umgang zu sensibilisieren. Kostenfreier Download: <https://www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/de/19389>

"Dieser Beitrag wurde von Menschen verfasst." – Christina Bader und Sandra Zellhahn, Der Einsatz von ChatGPT – Eine Zeitenwende für berufsbildende Schulen?

3. Leando Live 2024 – ausbilden, prüfen, vernetzen –

18. Juni 2024 10:30 – 18:00 - Berlin

Mit Leando entwickelt das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) ein neues Portal für Ausbildungs- und Prüfungspersonal. Nach einer erfolgreichen Auftaktveranstaltung (Go-live Event am 20. November

2023 in Mannheim), findet am 18. Juni 2024, von 10:30 bis 18:00 Uhr, das zweite Jahresevent "Leando Live" in Berlin (EUREF Campus) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

<https://leando.de/artikel/save-date-leando-live-2024> zur Anmeldung direkt:

https://www.leando.live/portal/fep/de/dt.jsp?setCursor=1_524124

II. Allgemeine schulpolitische Informationen

1. KMK-Präsidentin Christine Streichert-Clivot: „Wir brauchen beim Digitalpakt verbindliche Zusagen des Bundes“

Der saarländische Minister der Finanzen und für Wissenschaft, Jakob von Weizsäcker, wird als zuständiger Ressortkollege der Präsidentin für den Bereich Wissenschaft und als Mitglied des KMK-Präsidiums die entsprechenden Sitzungen während des Präsidenschaftsjahres leiten.

https://www.saarland.de/mbk/DE/aktuelles/medieninformationen/2024/PM_240116-lpk-kmk.html

2. Erasmus+ und eTwinning

Im Rahmen des EU-Programms werden z.B. in der Leitaktion 1 Lernmobilitäten von Einzelpersonen gefördert. Detaillierte Informationen stehen auf dem Bildungsportal

Niedersachsen <https://ttp.de/Erasmus-International>

<https://www.kmk-pad.org/im-fokus/digitaler-austausch>

3. Deutscher Bildungsserver richtet Social-Media-Aktivitäten neu aus

8. Januar 2024

Der Wegweiser zu Bildung in Deutschland verlässt X, Facebook, Instagram und Youtube

Der Deutsche Bildungsserver konzentriert seine Microblogging-Aktivitäten ab 2024 auf das

Fediverse. Bereits seit 2022 ist er bei Mastodon präsent: Begründungen können Sie nachlesen

auf den Seiten des Bildungsservers. bildung.social/@DeutscherBildungsserver

<https://blog.bildungsserver.de/deutscher-bildungsserver-richtet-social-media-aktivitaeten-neu-aus/>

4. Bund und Länder einigen sich auf Startchancen-Programm

2. Februar 2024

Bund und Länder haben sich nach langen Verhandlungen innerhalb der Kultusministerkonferenz

auf das sogenannte Startchancen-Programm geeinigt, bei dem 4000 Schulen in

herausfordernden Lagen gefördert werden können. Das Programm soll am 1. August 2024

starten und Fördermittel in drei Säulen bereitstellen.

https://www.kmk.org/fileadmin/pdf/PresseUndAktuelles/2024/BLV_Startchancen-

[Programmpdf](https://www.kmk.org/aktuelles/artikelansicht/bund-und-laender-) oder <https://www.kmk.org/aktuelles/artikelansicht/bund-und-laender->

[einigen-sich-auf-startchancen-programm.htm](https://www.kmk.org/aktuelles/artikelansicht/bund-und-laender-einigen-sich-auf-startchancen-programm.htm)

5. Welttag der Bildung – 24.01.2024

Schnelle Einigung beim DigitalPakt gefordert

Zum Tag der Bildung fordert der Deutsche Städte- und Gemeindebund Bund und Länder dazu auf, sich hinsichtlich des DigitalPakts 2.0 schnellstmöglich zu einigen.

Mit dem Digitalpakt Schule sind Erwartungen an Bund und Länder verknüpft, die auch in finanziell schwierigen Zeiten eingehalten werden müssen. Bildung ist eine entscheidende Zukunftsfrage für unser Land. Der Digitalpakt Schule muss daher weiterentwickelt werden und die Erfahrungen aus dem ersten Digitalpakt, gerade mit Blick auf die Förderkriterien, aufgreifen. Es braucht für den Digitalpakt 2.0. ein gemeinsames Verständnis von Bund, Ländern und Kommunen wie die Bildungslandschaft in den nächsten Jahren aussehen soll.

<https://www.dstgb.de/themen/bildung-sport-und-kultur/tag-der-bildung-2024/>

III. Termine

Präsenzveranstaltung „Forum Bundesbank“ in der Filiale Göttingen 15.02.24

Danziger Straße 23, 37083 Göttingen

Thema: Wirtschaftsstandort Deutschland: ausgewählte Aspekte der aktuellen Abhängigkeiten und mittelfristigen Herausforderungen

Referent: Dr. Marcus Jüppner, Zentralbereich Volkswirtschaft der Deutschen Bundesbank

Termin: Donnerstag, 15.02.2024

Ort: Deutsche Bundesbank, Filiale Göttingen, Danziger Straße 23, 37083 Göttingen

Uhrzeit: 17:00 bis ca. 18:30 Uhr Bei Interesse bitte bis zum 13.02.24 unter veranstaltungen.hv-bns@bundesbank.de oder telefonisch 0511 3033-2408

Der Vortrag findet in hybrider Form statt und ist kostenfrei

Neue Termine buchbar für das Landtagsforum „Präsidium bei Euch – Fragen an die Demokratie - Alle Informationen zum Format sowie das Anmeldeformular finden interessierte Schulen, Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler

online hier: <https://t1p.de/BesuchLandtag>

Online-Wettbewerb „Jugend gründet“

Im 21. Wettbewerbsjahr veranstaltet erstmals gemeinsam mit der Körber Stiftung die Fachhochschule Wedel am 25.4.2024 einen Regional-Cup Nord, zu dem die besten Teams aus dem hohen Norden Deutschlands eingeladen werden ihre im Rahmen des Wettbewerbs erarbeiteten Geschäftsideen vor einer Jury zu pitchten Infos unter www.jugend-gruendet.de bzw. info@jugend-gruendet.de

Internationaler Comic-Wettbewerb für Jugendliche

Die siebte Ausgabe des Internationalen Comic-Wettbewerbs für Jugendliche startet. Das neue Thema lautet „Sport - zwischen Krieg und Frieden“. Bis zum **31. März 2024** haben

Jugendliche (12-20 Jahren) Zeit Einzel- und Gruppenbeiträge einzureichen.

<https://www.volksbund.de/aktuell/mediathek/detail/flyer-internationaler-comic-wettbewerb>

10. April 2024 Berufsschultag des VLWN in Hannover Brainhouse 247
anmelden unter www.vlwn.de

Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler ARBEIT DER ZUKUNFT

Bei econo=me 2023/24 dreht sich alles um das Thema Arbeit der Zukunft. Mit dem Wettbewerb erlangen Schülerinnen und Schüler Fachwissen und stärken soziale sowie digitale Kompetenzen.

Einsendeschluss: 29.02.2024 – Preisverleihung 18.06.2024

Der Wettbewerb wurde von der Flossbach von Storch Stiftung initiiert und wird neben ZEIT für die Schule auch vom Institut für Ökonomische Bildung Oldenburg

unterstützt. <https://econo->

[me.de/?utm_medium=email&utm_source=zeit.de&utm_campaign=de.email.lehrer.wettbewerb.runde.&utm_content=runde.23-](https://econo-me.de/?utm_medium=email&utm_source=zeit.de&utm_campaign=de.email.lehrer.wettbewerb.runde.&utm_content=runde.23-)

Personalratswahlen 27. Februar 2024

weitere Informationen ausgehend von einer eintägigen Wahl am 27..02.2024:

<https://www.nbb.dbb.de/recht-wissenswertes/personalvertretung/personalratswahlen-2024/>

„didacta Bildungsmesse“ 2024 in Köln vom 20.02. bis 24.02.2024

<https://www.didacta-koeln.de/>

Generative AI Summit 2024 - Is copyright law up to the challenge? 5. März 2024

Am 5. März 2024 veranstaltet das Bundesministerium der Justiz eine internationale Konferenz zum Thema generative KI und Urheberrecht. Gemeinsam mit KI-Industrie und Kreativbranche sowie Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Gesetzgebung werden wir Chancen und Herausforderungen generativer KI **diskutieren, um Bedarf und Optionen einer zukünftigen Regulierung zu bewerten. Die Konferenz wird online auf Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung übertragen. Ausgewählte Gäste haben die Möglichkeit, vor Ort teilzunehmen. Einladungen und weitere Details folgen Hybrid-Veranstaltung**

https://www.bmj.de/SharedDocs/Veranstaltungen/DE/2024/0503_Generative_AI_Summit.html?nn=110570

6.3.2024 15 bis 16 Uhr online Die europäische Geldpolitik Lehrerfortbildung

<https://www.bundesbank.de/de/service/termine/die-europaeische-geldpolitik-846044>

11.03.2024 Deutsche Bundesbank Lehrerfortbildung - 15 bis 17 Uhr -Georgplatz 5 in Hannover, Thema: Macht- oder Marktwirtschaft

Seminar für Lehrkräfte, Lehramtsstudierende sowie Lehramtsanwärterinnen und -anwärter in Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt - mehr unter:

<https://www.bundesbank.de/de/service/termine/macht-oder-marktwirtschaft--923740>

25.04.2024 - bieten Einrichtungen und Institute der Leibniz Universität Hannover wieder Aktionen für den Girls'Day und den Boys'Day an. Anmeldungen zu den Angeboten der Leibniz Universität Hannover sind nur über die jeweiligen Radare (siehe Links unten) möglich,

<https://www.uni-hannover.de/de/studium/vor-dem-studium/schulprojekte/zukunftstag/>

IV. Stellenausschreibungen für BBS laut Schulverwaltungsblatt Februar 2024

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

1. Gifhorn

- a) Berufsbildende Schulen1 Gifhorn
- b) Landkreis Gifhorn
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15)
- f) Frau Due, Frau Due, Tel.: 0531 484-3241

2. Gifhorn

- a) Berufsbildende Schulen1 Gifhorn
- b) Landkreis Gifhorn
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15)
voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- f) Frau Due, Frau Due, Tel.: 0531 484-3241

3. Northeim

- a) Europa-Schule Berufsbildende Schulen I Northeim
- b) Landkreis Northeim
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15+Z) als ständige Vertreterin/ Vertreter der Schulleiterin/des Schulleiters voraussichtlich frei zum 1.4.2024
- f) Herr Beckermann, Tel.: 0531 484-3552

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

1. Cuxhaven

- a) Berufsbildende Schulen Cuxhaven
- b) Landkreis Cuxhaven
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15)
- f) Herr Schorsch, Tel.: 04131 15-2129

2. Rotenburg/Wümme

- a) Berufsbildende Schulen Rotenburg (Wümme)
- b) Landkreis Rotenburg/Wümme
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15)
- f) Frau Steinvorth Tel.: 04131 15-2499 (erneute Ausschreibung)

Studienseminare

1. Stade

- a) Studienseminar für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15+Z) als ständige Vertreterin/Vertreter der Leiterin/ des Leiters des Studienseminars
- f Frau Steinvorth Tel.: 04131 15-2499)

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

1. Osnabrück

- a) Berufsbildende Schulen der Stadt Osnabrück am Pottgraben
- b) Stadt Osnabrück
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15) voraussichtlich frei zum 1.5.2024
- f) Frau Witte Tel.: 0541 77046-257

Fachberatung für das Fach Mathematik im Bereich der Berufsbildenden Schulen

- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachberaterin / Fachberater in der Schulaufsicht (A 15) frei zum 01.02.2025
- d) Die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit dem Unterrichtsfach Mathematik ist zwingend erforderlich.
- f) Frau Phielpeit, Tel.: 04131 15-272

Den gesamten Wortlaut der Stellenausschreibungen finden Sie unter:

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/stellenausschreibungen/stellen_im_schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt--stellenausschreibungen-6399.html –
oder im SVBI 02 2024 S. 67 ff. in Papierform

Stellenausschreibungen an berufsbildenden Schulen (BBS) für Funktionsstellen A10/A11/A14
<https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/jobs-karriere/schulen-studienseminare/dezernat-4>

Informationen zu den Stellenausschreibungen für A10-/A11-/A14- Funktionsstellen erhalten

Sie über folgende [Internetseite http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de](http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de) oder unter
<http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de/StellenA14.aspx>

V. Gehalt/Beihilfe/Ruhestandsbezüge

Bundesjustizminister Buschmann legt Eckpunkte für die Verantwortungsgemeinschaft vor:

Ein neues Rechtsinstitut für die Übernahme von Verantwortung jenseits von Familie und

Partnerschaft - 5. Februar 2024

https://www.bmj.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2024/0205_VAG_Eckpunkte.html

Das Bundesministerium der Justiz stellt auf seinen Seiten Formulare und Vordrucke direkt zum Ausfüllen bzw. zum Herunterladen zu folgenden Bereichen zur Verfügung:

Vorsorgevollmacht / Betreuungsverfügung - Textbausteine zur Patientenverfügung

Musterformulare für Kontenwechsel und Basiskonto

Antrag auf Beratungshilfe

Allgemeine Hinweise unter: https://www.bmj.de/DE/Service/Formulare/Formulare_node.html

Allgemeine Informationen und Antragsformulare Niedersachsen

Antragsformulare - Beihilfe bis Vollmacht und Abschlagszahlung finden Sie unter:

https://www.nlbv.niedersachsen.de/beihilfe_heilfuersorge/beihilfe_allgemein/alle_infoblaetter_alle_antraege/informationsblaetter-und-antraege-68425.html

VI. Praxistipps - Neu im Web

Traumberuf Schülermesse – Größte Messereihe für Studien- und Ausbildungswahl im Zukunftsbereich MINT

<https://traumberuf-messe.de/>

Lernangebot Digitale Grundbildung

Schulungen für Lehrkräfte sowie Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter

In [kostenlosen Webseminaren](#) stellt der Deutsche Volkshochschul-Verband Interessierten

das Angebot vor. Neben Aufbau und Inhalten werden auch Einsatzmöglichkeiten präsentiert

und Tipps für die Praxis gegeben.

<https://www.vhs-lernportal.de/www/9.php#/www/digitale-welt.php>

Künstliche Intelligenz im Zahlungsverkehr

KI-Modelle sind äußerst effektiv bei der Erkennung von Betrug und Geldwäsche. Sie analysieren Transaktionsdaten auf ungewöhnliche Aktivitäten oder verdächtige Muster und können sofort Alarm schlagen, wenn potenzielle betrügerische Transaktionen erkannt werden. Dies hilft Banken, Finanzinstituten und Behörden, schneller auf Bedrohungen zu reagieren und Finanzkriminalität zu bekämpfen.

Die zunehmende Abhängigkeit von KI im Zahlungsverkehr birgt das Risiko, dass Banken und Finanzinstitute anfällig für technische Störungen oder Ausfälle werden. Daher ist es wichtig, robuste Backup-Systeme zu haben, um den reibungslosen Betrieb sicherzustellen.

<https://banking.vision/kuenstliche-intelligenz-im-zahlungsverkehr/>

Unterrichtsmaterial "Die digitale Revolution" zum Download

[unterrichtsmaterial die digitale revolution.pdf](#)

Das komplette Materialpaket "Die digitale Revolution" steht hier als PDF-Dokument zum kostenlosen Download zur Verfügung - oder unter:

<https://www.lehrer->

[online.de/fileadmin/user_upload/Material_Dossiers/Berufswelt/unterrichtsmaterial die digiale revolution.pdf](https://www.lehrer-online.de/fileadmin/user_upload/Material_Dossiers/Berufswelt/unterrichtsmaterial_die_digiale_revolution.pdf)

Unterrichtseinheit

Inflation bekämpfen: Volkswirtschaftliche Maßnahmen auf dem Prüfstand

<https://www.zeitfuerdieschule.de/materialien/unterrichtseinheit/inflation-bekaempfen-volkswirtschaftliche-massnahmen-auf-dem-pruefstand/>

10 kostenlose Bildbearbeitungsprogramme stellt HubbS (der Hub für berufliche Schulen) vor – mehr: <https://hubbs.schule/article/gewusst-wie/top-10-tools-bildbearbeitung>

Das Projekt HubbS

Realisiert und entwickelt wird HubbS als länderübergreifendes Projekt im Rahmen des DigitalPakts Schule vom FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht.

Ziel der unter Federführung von Baden-Württemberg entstehenden digitalen Infrastruktur ist die Bereitstellung eines kostenfreien Informations- und Interaktionsangebot für Lehrkräfte beruflicher Schulen und die Förderung eines landesweiten Austauschs zwischen Landesinstituten und Lehrkräften.

Gewusst wie? Kostenlose OER Materialien im Internet. Wo findet man kostenloses Text-, Bild- und Filmmaterial, das man rechtlich sicher im Unterricht und in seinen Lehrmaterialien nutzen darf? Wir stellen einige der besten Quellen für OER-Inhalte vor. -

<https://hubbs.schule/article/gewusst-wie/kostenlose-oer-materialien-im-internet>

Internetnutzung im Unterricht

<http://www.zum.de/Faecher/Materialien/schwinn/html/internet.html>

Unterrichtsentwurf Wirtschaftskreislauf

<https://unterrichten.zum.de/wiki/Wirtschaftskreislauf>

Kann sich Deutschland die soziale Marktwirtschaft noch leisten?

Was ist noch bezahlbar und was muss auf den Prüfstand?

Unterrichtsentwurf für 2 Stunden plus Material für Lernende

https://unterrichten.zum.de/wiki/Kann_sich_Deutschland_die_soziale_Marktwirtschaft_noch_leisten%3F

Neues Unterrichtsmaterial

Bundesbank – 7.2.2024

Virtuelle Ausstellung „Von Inflation und Stabilität – eine Reise durch die Währungsgeschichte“

In einer interaktiven, multimedialen Zeitreise erlebt man die deutsche Währungsgeschichte – von der Hyperinflation 1923 über die Währungsreform 1948 in Ost- und Westdeutschland zur deutsch-deutschen Währungsunion 1990 bis zum Euro heute. Die Ausstellung ist konzipiert für den Unterricht in den Sekundarstufen I und II. Für Lehrkräfte gibt es begleitend eine didaktische Handreichung und eine ausgearbeitete Unterrichtseinheit für drei bis vier Unterrichtsstunden.

<https://www.bundesbank.de/de/service/schule-und-bildung/von-inflation-und-stabilitaet-eine-reise-durch-die-waerungsgeschichte-918570>

<https://www.von-inflation-und-stabilitaet.de/von-inflation-und-stabilitaet#353416954>

Weiteres Unterrichtsmaterial zur virtuellen Ausstellung:

Frei nutzbares Material zum Lernangebot der Bundesbank „Von Inflation und Stabilität – eine Reise durch die Währungsgeschichte“ finden Sie auch auf den Seiten von lehrer-online.de

<https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/geisteswissenschaften/politik-sowi/artikel/fa/von-inflation-und-stabilitaet-unterrichtsmaterial-zur-virtuellen-ausstellung/>

Fertige und fächerübergreifende Unterrichtseinheiten zu zukunftsorientierten Themen

bietet der Klett-Verlag an. Weitere Informationen: <https://teachkit-klett.de/>

Infodienst Radikalisierungsprävention: Globale Konflikte im Klassenzimmer

Jugendliche in Deutschland bringen eine Vielfalt von biografischen, sozialen, kulturellen und religiösen Erfahrungen mit in die Schulen. Internationale Konflikte wie der Nahostkonflikt spielen für viele eine wichtige Rolle – nicht nur, aber auch aufgrund familiärer Migrationsgeschichten. Die

Lehrinhalte und Methoden müssen dies berücksichtigen und es muss Raum zur Aussprache geben.

[https://www.bpb.de/themen/infodienst/311031/globale-konflikte-im-
klassenzimmer/?pk_kwd=311031](https://www.bpb.de/themen/infodienst/311031/globale-konflikte-im-
klassenzimmer/?pk_kwd=311031)

Joachim Hertz-Stiftung bietet Lehrvideos für Lehrkräfte -ökonomische Modelle in 39 Minuten verstehen – entdecken Sie die Videos <https://www.teacheconomy.de/lehrvideos/> oder direkt unter <https://www.teacheconomy.de/lehrvideos/>

VII. News für Senioren

Richtig vorsorgen

Vorsorge, rechtliche Betreuung, testamentarische Angelegenheiten haben nicht ausschließlich etwas mit dem Alter oder der Vorbereitung auf den Ruhestand zu tun, weil sie zu jeder Zeit – während der Dienstzeit oder im Ruhestand – von Bedeutung sein können.

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz hat auf seiner Homepage mehrere informative Ratgeber zu diesen Themen veröffentlicht, hier eine Auswahl:

- **Erben und Vererben – Informationen und Erläuterungen zum Erbrecht**
- **Betreuungsrecht (Mit ausführlichen Hinweisen zur Vorsorgevollmacht)**
- **Patientenverfügung, Leiden – Krankheit – Sterben**

Wie bestimme ich, was medizinisch unternommen werden soll, wenn ich entscheidungsunfähig bin?

https://www.bmj.de/DE/service/formulare/formulare_muster_node.html?nn=6425014

Publikationen über die Vorsorgevollmacht stellt die Bundesärztekammer zur Verfügung unter:

<https://www.bundesaerztekammer.de/bundesaerztekammer/patienten/patientenverfuegung/publikationen-zum-thema-patientenverfuegung>

mehr unter: https://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/old-files/downloads/Patientenverfuegung_und_Vollmacht_Empfehlungen_BAeK-ZEKO_DAe1.pdf

E-Mail-Sicherheit bedenken ! Wurden Ihre Identitätsdaten ausspioniert?

Hasso-Plattner-Institut für Digital Engineering gGmbH hilft beim Checken der eigenen Mail-Adressen

Mit dem HPI Identity Leak Checker können Sie mithilfe Ihrer E-Mailadresse prüfen, ob Ihre persönlichen Identitätsdaten bereits im Internet veröffentlicht wurden. Per Datenabgleich wird kontrolliert, ob Ihre E-Mailadresse in Verbindung mit anderen persönlichen Daten (z.B. Telefonnummer, Geburtsdatum oder Adresse) im Internet offengelegt wurde und missbraucht werden könnte.

https://sec.hpi.uni-potsdam.de/ilc/HPI_ILC_Client_Unternehmen_Angebot.pdf

Hasso-Plattner-Institut für Digital Engineering gGmbH

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenzzentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Es betreibt exzellente universitäre

Forschung – in u. a. in dem Bereich Cybersecurity, insb. Identity Management, APT-Abwehr, Cloud-Security und Kryptographie. Schwerpunkt der HPI-Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen nutzerorientierter IT-Sicherheitssysteme

Wegweiser Cloud-Dienste – Wofür brauche ich eine Cloud?

Wie Sie Cloud Computing sicher nutzen können, erfahren Sie unter "Grundlagenwissen – was ist die Cloud?" und "Cloud: Risiken und Sicherheitstipps". Dies stellte das BSI (Bundesamt für Sicherheit und Informationstechnik) auf seine Webseite zur Verfügung:

https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Verbraucherinnen-und-Verbraucher/Informationen-und-Empfehlungen/Cloud-Computing-Sicherheitstipps/cloud-computing-verbraucher_node.html

Reisezeit – Ihre Rechte das Bundesministerium der Justiz stellt Infos zu Verfügung

Diese Broschüre gibt einen Überblick über Ihre wichtigsten Rechte auf Reisen.

<https://www.bmj.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Broschueren/Reisezeit.html?nn=17706>

Vielen Dank für das Lesen des Newsletters

Verantwortlich für den Teil ab – „VLWN Newsletter“ ist

Almut Kloppenburg. Für Fragen und Antworten stehe ich Ihnen jederzeit unter der E-Mail:

almut.kloppenburg@vlwn.de zur Verfügung

Wenn Sie den Newsletter irrtümlich erhalten sollten, informieren Sie den VLWN unter der E-Mail

buero@vlwn.de